

Die Wahrheit über den Krieg.

Mitteilung des Reichskanzlers.

Der Reichskanzler v. Bethmann Hollweg hat den Vertretern der amerikanischen Bevölkerungen folgende Mitteilungen gemacht:

„Ich weiß nicht, was man im Amerika über diesen Krieg denkt. Ich nehe aber an, daß dort inzwischen der Telegrammwechsel Seiner Majestät des Kaisers mit dem Kaiser von Russland und dem König von England bekannt geworden ist, der unmittelbar vor der Geschichte Zeugnis dafür ablegt, wie der Deutsche Kaiser bis zum letzten Augenblick bemüht gewesen ist, den Frieden zu erhalten. Diese Bemühungen musken aber vergleichlich bleiben, da Russland unter allen Umständen zum Kriege entschlossen war und England, das durch einen Fahrzettel hindurch den deutschfeindlichen Nationalismus in Russland und Frankreich ermutigt hatte, die glänzende Gelegenheit, die sich ihm bot, die so oft belohnt wurde, zu benutzen, umgenutzt vorübergehen ließ, sonst hätte wenigstens der Krieg Deutschlands mit Frankreich und England vermieden werden können.“

Wenn sich einmal die Archive öffnen werden, so wird die Welt erfahren, wie oft Deutschland England die Freundschaft entgegengestellt hat. Aber England wollte die Freundschaft mit Deutschland nicht. Eifersüchtig auf die Entwicklung Deutschlands und in dem Gefühl, daß es durch Tückigkeit und deutschen Fleiß auf manchen Gebieten überflügelt werde, wünschte es Deutschland mit großer Gewalt niederzuwerfen, wie es seither seit Spanien, Holland und Frankreich niedergeworfen hat.

Diesen Augenblick hielt es jetzt für gekommen, und so bot ihm denn der Einmarsch deutscher Truppen in Belgien einen willkommenen Vorwand, am Kriege teilzunehmen. Zu diesem Einmarsch aber war Deutschland gezwungen, weil es dem beabsichtigten französischen Vormarsch vorwachsen mußte und Belgien nur auf diesen wartete, um sich Frankreich anzuschließen. Dazwischen für England nur ein Vorwand war, beweist die Tatsache, daß Sir Edward Grey bereits am 2. August nachmittags, also bevor die Belagerung der belgischen Neutralität durch Deutschland erfolgte, dem französischen Botschafter die Hilfe Englands bedingungslos für den Fall zugesichert hat, daß die deutsche Flotte die französische Küste angreife.

Moralische Bedenken aber kennt die englische Politik nicht. Und so hat das englische Volk, das sich stets als Vorkämpfer für Freiheit und Recht gehabt, sich mit Russland, dem Vertreter des furchtbaren Despotismus, verbündet, mit dem Lande, das keine geistige, keine religiöse Freiheit kennt, das die Freiheit der Völker wie der einzelnen Personen mit Fäusten tritt. Schon beginnt England einzusehen, daß es sich verrechnet hat, und daß Deutschland seiner Feinde Herr wird. Daher versucht es denn mit den feindlichen Mitteln, Deutschland weniger nach Möglichkeit in seinem Handel und seinen Kolonien zu schädigen, indem es, unbekannt um die Folgen für die Kulturgemeinschaft der weiten Rasse, Japan, zu einem Raubzug gegen Kiautschou aufhebt; die Neger in Afrika zum Kampf gegen die Deutschen in den Kolonien führt und, nachdem es den Nachrichtendienst Deutschlands in der ganzen Welt unterbunden hat, einen Feldzug der Lüge gegen uns eröffnet.

So wird es Ihnen Landsleuten erzählen, daß deutsche Truppen belgische Dörfer und Städte niedergebrannt haben, Ihnen aber verschweigen, daß belgische Mädchen mehrlosen Verwundeten auf dem Schlachtfeld die Augen ausgestochen haben. Beamte belgischer Städte haben unsere Offiziere zum Essen geladen und über den Tisch hinüber erschossen. Gegen alles Böllerrecht wurde die ganze Zivilbevölkerung Belgiens aufgeboten, die sich im Rücken unserer Truppen nach anfänglich freundlichem Empfang mit versteckten Waffen und in grausamster Kampfweise erhob. Belgische Frauen haben Soldaten, die sich, im Quartier aufgenommen, zur Ruhe legten, die Hälse durchschnitten.

England wird auch nichts von den Dum-Dum-Geschossen erzählen, die von Engländern und Franzosen trotz aller Abkommen und der heuchlerisch verkündeten Humanität verwendet

wurden und die Sie hier in der Originalausgabe einsehen können, so wie sie bei englischen und französischen Gefangenen gefunden wurden. Seine Majestät der Kaiser hat mich ermächtigt, alles dies zu sagen und zu erläutern, daß er volles Vertrauen in das Gerechtigkeitsgefühl des amerikanischen Volkes hat, das sich durch den Lügentrieg, den unsere Gegner gegen uns führen nicht täuschen lassen wird. Wer seit dem Ausbruch dieses Krieges in Deutschland gelebt, hat die große moralische Volksverhetzung der Deutschen, die, von allen Seiten bedrängt, zur Verteidigung ihres Heimatlandes aufgerufen, irreduziert ins Feld ziehen, selbst beobachten können und weiß, daß dieses Volk seiner unnötigen Grausamkeit, seiner Röheit fähig ist. Wir werden gegen dank der moralischen Wucht, die die gerechte Sache unseres Heimatlandes gibt – und schließlich werden auch die größten Lügen unsere Siege so wenig wie unser Recht verdunkeln können.“

Verschiedene Kriegsnachrichten.

Maubeuge gefallen!

40000 Gefangene.

Hauptquartier, 8. 9. 14.

Maubeuge hat gestern kapituliert. 40000 Kriegsgefangene, darunter vier Generale, 400 Geschütze und zahlreiche Kriegsgeräte sind in unsere Hände gefallen. (W. T. B.)

Der Generalquartiermeister: v. Stein.

Protest des Deutschen Kaisers.

Ein Telegramm an den Präsidenten Wilson.

Halbamtlich wird ein Telegramm des Deutschen Kaisers an den Präsidenten der Vereinigten Staaten von Nordamerika wegen des Gebrauchs von Dum-Dum-Geschossen seitens französischer Soldaten bekanntgegeben, in dem der Kaiser feierlichen Protest einlegt gegen diese Art der Kriegsführung, die dank den Methoden der Gegner eine der barbarischen geworden ist, die man in der Geschichte kennt.

Sieg der schlesischen Landwehr.

Ein schöner Erfolg ist der schlesischen Landwehr gegen russische Elitetruppen beigebracht worden. Durch W. T. B. wird nachstehende amtliche Meldung ausgegeben:

Breslau, 9. September. Die Schlesische Zeitung meldet: Vom hiesigenstellvertretenden Generalkommando wird uns mitgeteilt: Unser schlesische Landwehr hat gestern nach siegreichem Gefecht 17 Offiziere und 1000 Mann vom russischen Gardekorps und dritten kaukasischen Korps zu Gefangenen gemacht.

Gefechte vor Paris.

W. T. B. verbreitet nachstehende Meldung der Franzosen über die Kriegslage:

Ein Communiqué von Sonntag abend besagt: Auf unserem linken Flügel haben unsere Armeen den Kontakt mit dem rechten Flügel des Feindes an den Ufern des Grand Morin unter günstigen Umständen wieder aufgenommen. Im Zentrum und auf dem rechten Flügel dauert der Kampf an. In Paris ist keinerlei Veränderung zu melden. Zwischen den vorgeschobenen Truppen der Verteidigung und der Avantgarde des rechten deutschen Flügels kam es zu einem Zusammenstoß, der gestern größere Ausdehnung annahm. Die Franzosen rückten bis zu dem Oureq vor, ohne größeren Widerstand zu finden. Die Lage der verbündeten Armeen ist im allgemeinen gut. Maubeuge setzt seinen Widerstand heldhaftig fort.

Die Franzosen können also nicht mehr länger verschweigen, daß der deutsche Vormarsch auf Paris unaufhaltsam fortgesetzt wird. Nach Privatmeldungen, die die Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht.

Frank. Btg. erhielt, haben die Deutschen die Marne an verschiedenen Stellen überschritten und Montmirail erreicht